

wohl vermindert werden, indem das weniger Wichtige nicht in Thesenform geboten, sondern in einem Scholion untergebracht wird. Dadurch tritt das Wichtige vor dem weniger Bedeutungsvollen besser hervor.

Salzburg.

Dr Matthias Premm.

- 2) **Manuale iuris canonici** in usum scholarum editit *Dominicus M. Prümmer O. Pr.*, Professor in Universitate Friburgi Helvetiorum. Editio *quarta* et *quinta* aucta et secundum recentissimas decisiones romanas recognita. In 8^o (XLIV et 720). Friburgi Brisgoviae 1927, Herder. M. 12.50, relig. M. 14.20.

Die Zahl der Handbücher für das neuere Kirchenrecht grenzt fast ans Unglaubliche. Wenn Prümmer's Manuale trotzdem schon in 9000 Exemplaren in der ganzen Welt verbreitet ist und jetzt sogar in einer Doppelaufgabe erscheint, dann ist dieser rein äußere Erfolg an sich schon ein durchschlagender Beweis für die innere Güte und große Brauchbarkeit des Werkes. Die neue Auflage ist nicht nur um 20 Seiten vermehrt, sondern auch in jeder Beziehung verbessert und vervollkommen. Durch die häufigere und konsequentere Anwendung von Fett- und Kleindruck ist die Übersicht und das schnelle Auffinden des Gewünschten sehr erleichtert. Die große Klarheit und Bestimmtheit des Ausdrucks und der Sprache, sowie die Fülle des dargebotenen Stoffes auf so engem Raum machen das Werk zu einem wirklich beliebten Nachschlagebuch. Wer das heute geltende Recht, die allerneuesten Entscheidungen und Dekrete der römischen Kurie wissen möchte, der greife nach Prümmer's Manuale iuris canonici und wird dann sicher und schnell finden, was er sucht.

Trier.

B. van Acken S. J.

- 3) **Institutiones morales Alphonsianae** . . . cura et studio Cl. Marc et Fr. X. Gestermann . . . editio *decima octava* diligenter recognita a J. B. Raus C. Ss. R. 2 vol. in 8^o (XXIV, 880 et 990). Lugduni 1928. Französ. Fr. 80.—.

Wenn ein Handbuch der Moraltheologie 18 Auflagen erlebt, bedarf es keiner besonderen Empfehlung mehr. Denn wäre es nicht recht brauchbar, würde es einen solch großen Erfolg nicht erreicht haben, da ja so viele andere gute Moralhandbücher in allen Ländern vorhanden sind. Der erste Verfasser Cl. Marc ist schon 30 Jahre tot, der nachfolgende Herausgeber und Bearbeiter P. Gestermann ist ebenfalls gestorben, und nun besorgt die neue Auflage P. Raus, der bereits wohlbekannt ist durch mehrere beachtenswerte Publikationen auf moraltheologischem und kanonistischem Gebiete, z. B. „De sacrae obedientiae virtute et voto“, „Institutiones canonicae“ u. s. w. Es ist daher zu erwarten, daß der neueste Herausgeber den alten Marc immer mehr verjüngen und vervollkommen wird. In der Tat sind in der vorliegenden Neuauflage erhebliche Verbesserungen angebracht. Die neueste Fachliteratur (sogar aus hervorragenden Zeitschriften) ist reichlich angeführt. Selbstverständlich sind alle neuen Entscheidungen der römischen Kurie berücksichtigt. Der alphabetische Sachindex ist vervollständigt, so daß man sich leicht über einen gegebenen Punkt orientieren kann. Die äußere Druckausstattung ist gefällig und übersichtlich. Kurz, man merkt, daß ein fachkundiger Mann an dem Werke tätig gewesen ist. Ein für heutige Verhältnisse nicht zu unterschätzender Vorteil des vorliegenden Moralhandbuches ist sein außergewöhnlich billiger Preis von 80 französischen Franken, etwa gleich 16 Schweizer Franken und 13 deutsche Mark. Mir ist kein anderes gleich umfangreiches Moralhandbuch von solch billigem Preise bekannt.

Wenn nun auch die vorliegende Neuauflage große Anerkennung verdient, so ist dennoch nicht damit gesagt, daß sie nicht mehr verbesserungs-

fähig ist. Um nur einige Verbesserungswünsche zu äußern, so täte wohl P. Raus gut, das eine oder andere erheblich zu kürzen, hingegen verschiedene andere mehr wissenschaftlich zu gestalten. So sind z. B. die Traktate de statu religioso mit 64 Großoktavseiten und de statu clericali mit 49 Großoktavseiten für ein Moralhandbuch doch allzu breit ausgeführt. Gar vieles rein Kanonistisches bliebe da besser weg. Hingegen ist der rein moralische, sehr wichtige Traktat de oratione (Bd. I, S. 349—351) auf ganzen zweieinhalb Seiten allzu dürtig abgetan. Ich bin überzeugt, daß P. Raus mit fachkundiger Hand auch fernerhin an Marcs geschätztem Moralhandbuch vervollkommnend arbeiten wird.

Freiburg (Schweiz). *Dr Prümmer O. P.*, Univ.-Prof.

- 4) **Die XIV Stationen des heiligen Kreuzweges.** Nach Kompositionen der Malerschule des Klosters Beuron. *Fünfte* Aufl. (14 Lichtdrucktafeln $33\frac{1}{2} \times 79$ cm mit Einführung in Mappe). Freiburg i. Br. 1926, Herder. M. 22.—.

Der im Jahre 1890 in der Marienkirche in Stuttgart nach Entwürfen des Gründers der Beuroner Schule, des P. Desiderius Lenz, vollendete Kreuzweg hat nicht ungeteilte Anerkennung gefunden hinsichtlich Stilisierung und Färbung, selbst bei so feinsinnigen Kennern wie Bischof Keppler und P. Kuhn. Einig sind aber alle, daß wir in diesem Kreuzweg ein tiefreligiöses Werk von klassischem Linienzug besitzen, das seine Schönheiten erst dem betrachtenden Auge so recht offenbart. Die vorliegenden Tafeln in Sepiadruck eignen sich sehr gut zum Rahmen.

Freistadt.

Dr Baylaender.

- 5) **Biblische Bilder.** 24 farbige Darstellungen in Postkartenformat. Von *Gebhard Fugel*. München, Kunstverlag C. Andelfinger u. Co. Preis in kleiner Mappe M. 3.—.

Man kann sich nur aufs herzlichste über jede Neuauflage dieser 24 Bilder, die ein wahres Standardwerk bilden, freuen. Die Reproduktionen sind dem Verlag abermals großartig gelungen. Sie sind nicht zuletzt für die Episkoptik ein willkommener Behelf.

Linz.

Rud. Fattinger.

Alle hier besprochenen und sonst angezeigten Bücher sind
vorrätig und liefert schnellstens

Buchhandlung Qu. Haslinger, Linz, Landstraße 30.

Ein Buch der religiösen, idealen Betrachtung

der Schöpfung — ein Bekenntnis der Herrschaft Gottes in seiner Schöpfung (aus dem Vorwort) **soll sein das soeben erschienene Buch des bekannten Professors Dr. Bartmann: Die Schöpfung, Gott — Welt — Mensch. Gemeinverständlich dargestellt. 208 Seiten 8°. Dickdruckpapier brosch. 3.50 M., gbd. Leinen biegsam 4.80 M. Stoff für apologet. Predigten — zugleich Fortsetzung von „Dogma und Kanzel“.**

Verlag der Bonifazius-Druckerei, Paderborn.